

Pressemitteilung

SPIE senkt Energiekosten in den Muldentalkliniken

- SPIE sorgt für Energieeinsparungen bei den Muldentalkliniken in Grimma und Wurzen.
- Die Muldentalkliniken GmbH beauftragte SPIE mit Planung, Errichtung und Betrieb zweier Blockheizkraftwerke und Absorptionskältemaschinen.
- Im Rahmen eines Energiespar-Contractings finanzierte der Multitechnik-Dienstleister die Erstinvestitionen. Die Refinanzierung erfolgt aus den Energiekosten-Einsparungen über die Vertragsdauer von zehn Jahren.

Grimma/Wurzen, 29. April 2019 – *Im März fand in Grimma die feierliche Übergabe und Inbetriebnahme zweier neuer Energiezentralen der Muldentalkliniken statt. Innerhalb von sechs Monaten hat SPIE zwei neue Anlagen in den Krankenhäusern in Grimma und Wurzen geplant und umgerüstet. Strom, Wärme und Kälte werden jetzt über zwei neue und ein Bestands-Blockheizkraftwerk (BHKW) und Absorptionskältemaschinen produziert, die für geringere Energiekosten sorgen. Mit dem Energie-Einspar-Konzept setzte sich SPIE im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung durch.*

Wichtiger Bestandteil des Konzepts ist das Prinzip der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung: Die BHKW erzeugen Strom und Nutzwärme. Letztere wird unter anderem auch zum Betrieb der neu installierten Absorptionskältemaschinen für die Klimatisierung genutzt. Gleichzeitig deinstallierte SPIE die zentrale Dampferzeugungsanlage und modernisierte die Küchentechnik in Grimma. Damit spart allein das dortige Krankenhaus den Einkauf von rund 800 Megawattstunden Elektroenergie, die die neue Anlage nun selbst produziert. Das entspricht einem Energieverbrauch von rund 660 Haushalten. Beide Krankenhäuser erzeugen jetzt über 60 Prozent ihres Strombedarfs selbst. Die CO₂-Emissionen der Muldentalkliniken verringern sich jährlich um etwa 970 Tonnen. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von etwa 680 Autos, die pro Jahr 10.000 Kilometer zurücklegen.

Planung, Errichtung und Betrieb aus einer Hand

Die Arbeiten erledigte SPIE im laufenden Klinikbetrieb. „Die Herausforderung für uns war, während der Errichtungsphase die tägliche Arbeit in den Kliniken nicht einzuschränken“, erklärt Thomas Ullrich, Senior Vertriebsmanager bei SPIE. Die kooperative und gute Zusammenarbeit mit den Muldentalkliniken war deshalb sehr wichtig. „Der Kunde profitiert davon, dass wir hier alles aus einer Hand anbieten konnten, wo sonst häufig viele verschiedene Gewerke beteiligt sind“, so Ullrich weiter. Zu den Leistungen von SPIE zählt neben Planung und Installation ebenfalls die Betriebsführung der neuen Anlagen. „Wir überwachen alle Systeme per Fernwartung, sammeln fortlaufend wichtige Daten zum Verbrauch und werten sie aus. So können wir weitere Energiesparpotenziale identifizieren, Anpassungen vornehmen und die Effizienz steigern“, erklärt Ullrich.

Garantierte Einsparungen durch Energiespar-Contracting

SPIE setzt die Arbeiten für die Muldentalkliniken im Rahmen eines Energiespar-Contractings um. Solche Verträge sind langfristig angelegt, um nachhaltige Energieeinsparungen zu erreichen. Als Contractor übernimmt SPIE auch eine Finanzierung der Erstinvestitionen. Die Refinanzierung erfolgt während der Vertragsdauer aus den sich ergebenden Kostensenkungen. Durch die fortlaufend optimierte Fahrweise der Anlagentechnik garantiert SPIE die vereinbarten Einsparungen für die nächsten zehn Jahre.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft des SPIE Konzerns, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit mehr als 46.400 Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz, erwirtschaftete SPIE 2018 einen konsolidierten Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 400 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE
Pascal Omnès
Communications Director des SPIE Konzerns
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. Constanze Zürn
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.zuern@spie.com

JP | KOM GmbH
Julian Staiger
Presseagentur
Tel. +49 (0) 211 687 835 48
julian.staiger@jp-kom.de

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup